

L: Vieles bewegt und bekümmert uns. Die Zukunft unserer Gemeinden und Kirchen, die Herausforderungen in unserer Gesellschaft durch Terror und Gewalt, Flucht und Vertreibung, die Pandemie, die derzeit vieles in Frage stellt; manche persönliche Not in unseren Familien. Was uns beschwert, legen wir in deine Hand, und sagen es dir in der Stille....  
Herr, höre, Herr erhöere.  
G: Amen

## Vaterunser

## Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

## Lied: Es kennt der Herr die Seinen (ELKG 534, 5)

So hilf uns, Herr, zum Glauben und halt uns fest dabei;  
lass nichts die Hoffnung rauben; die Liebe herzlich sei!  
Und wird der Tag erscheinen, da dich die Welt wird sehn,  
so lass uns als die Deinen / zu deiner Rechten stehn.

## Nachspiel

---

## Die nächsten Gottesdienste:

### 21. So.n.Trinitatis, 1. November 2020:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in Heidelberg  
11.00 Uhr: Videochat-Gottesdienst zum Online-Missionsfest  
aus Landau, Predigt: Missionsdirektor Roger Zieger

## Kollekten heute:

Für unsere Lutherische Theologische Hochschule Oberursel  
und die Kirchenmusik

## Gottesdienst am Kirchweihfest, 25.10.2020 St. Thomas, Heidelberg

## Orgelvorspiel

## Begrüßung/Ansagen

## Lied: Die Kirche steht gegründet (Beiheft 790)



1. Die Kir - che steht ge - grün - det  
al - lein auf Je - sus Christ,  
sie, die des gro - ßen Got - tes  
er - neu - te Schöp - fung ist.  
Vom Him - mel kam er nie - der  
und wähl - te sie zur Braut,  
hat sich mit sei - nem Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.

Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt, ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt, und einen heiligen Namen / ehrt sie, ein heiliges Mahl, und eine Hoffnung teilt sie / kraft seiner Gnadenwahl.

Schon hier ist sie verbunden / mit dem, der ist und war, hat selige Gemeinschaft / mit der Erlösten Schar, mit denen, die vollendet. Zu dir, Herr, rufen wir: Verleih, dass wir mit ihnen / dich preisen für und für.

## Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen, um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken und uns neu senden zu lassen. Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, - die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen, sehen wir, dass Manches gelungen ist. Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach, unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Misstratenes bringen wir mit in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand. Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

*Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:*

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Am F G C Dm Am  
Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.  
Am F G C Dm/H E (a)  
Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

I: Wir danken dir, dass du in deiner Kirche und auch in unserer Gemeinde Menschen berufst, segnest und sendest, die mit ihren Gaben und Kenntnissen der Verkündigung des Evangeliums auf vielfache Weise dienen:

Für die haupt- und ehrenamtlichen Pfarrer, die Pastoralreferentinnen, die Pfarrdiakone, die Diakoninnen und Diakone, die Lektoren, Katecheten, Religionslehrer, Professoren und Dozenten, die Kirchenvorsteher, die Kindergottesdienst- und Jugendmitarbeiter, die Kirchenmusiker, Küster, Rendanten und alle Ehrenamtlichen, die ihre Sachkenntnis, ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Kirche stellen. Segne ihre Dienste und ihren Einsatz. Schenke ihnen Freude und Kraft dazu.

Wir bitten dich um junge Menschen, die sich von dir in den Dienst deines Sohnes Jesus Christus und seiner Kirche rufen lassen.

**Dich rufen wir an: Kyrie eleison.**

II: Du rufst uns, dein Heil zu feiern mit deinem Leben schaffenden Wort und den heiligen Sakramenten. Gib, dass deine Frohe Botschaft glaubwürdig verkündet wird, dass deine Stimme nicht untergeht im Lärm der Welt, dass wir tun, was du von uns erwartest und wozu du uns sendest.

**Dich rufen wir an: Kyrie eleison.**

III: Du hast uns an diesem Ort, in dieser Gemeinde zu deinem Dienst berufen: Menschen mit Gaben und Grenzen, Glauben und Zweifeln, bewegt durch deinen Heiligen Geist. Wir bitten dich: Halte uns bei deinem Wort. Schütze uns davor, unachtsam Menschen in ihrer Not zu übersehen. Schenke uns Freude, Weisheit und Ausdauer im Dienst in und an deiner Gemeinde.

Und droht die Feindschaft der Welt, will die Zwietracht spalten, so mache uns standhaft und treu.

**Wir rufen dich an: Kyrie eleison.**

Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HERR.  
Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbroche-  
nen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.

### Lied: Ewig steht fest der Kirche Haus (ELKG 499,1-4)

Ewig steht fest der Kirche Haus, Türme und Erde zerfallen.  
Über das Trümmerfeld nach Haus rufen die Glocken uns allen,  
laden zum Kreuze jung und alt, rufen Mühselge mit Gewalt /  
heimwärts zur ewigen Stille.

Irdische Tempel braucht Gott nicht, Dome, die Meister erbauen,  
Schatten sind sie vor seinem Licht, welches kein Auge  
kann schauen. Aber er selbst baut sich ein Haus, wählt sich  
zur Wohnung Seelen aus, die seinem Rufe gehorchen.

Wir sind das Haus der Herrlichkeit, Kirche aus lebenden  
Steinen, wo unterm Kreuz uns allezeit Taufe und Glaube  
vereinen. Wo auch nur zwei zusammenstehn,  
warten auf sein Vorübergehn, kommt Jesus in ihre Mitte,

kehrt in die ärmste Hütte ein, lässt uns dem Königswort  
lauschen, seiner Verklärung Zeuge sein, wer wollte Welten  
drum tauschen? Leben und Geist ist da zur Stund,  
göttliches Wort aus seinem Mund heiligt die Hütte zum Tempel.

### Fürbitten:

Ewiger Gott. Wir danken dir. Seit vielen Jahren haben wir hier  
einen Ort, an dem wir in der Gemeinschaft der Glaubenden dei-  
ne Liebe feiern und deinen Trost erfahren. Durch all die Jahr-  
hunderte hindurch rufst du deine Gläubigen, stets neu deine Kir-  
che zu werden, deinem Wort zu vertrauen und ihm auf Erden  
Gestalt zu geben, froh zu sein mit den Fröhlichen und zu weinen  
mit den Weinenden, Fragende zu begleiten und denen beizusteh-  
en, die keine Helfer haben.

Dich rufen wir an:

098

(Gedenk-)Tag der Kirchweihe

(Farbe: rot)

8. Psalmton

Introitus:

(A) Wie hei - lig ist diese Stätte! Hier  
ist nichts anderes als / Got - tes Haus,\*

und hier ist die Pfor - / te des Him - mels.  
(1.Mose 28, 17)

(Ps) Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR / Zebaoth! \*  
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhö - fen des  
HERREN;

mein Leib und Seele / freuen sich \*  
in dem leben - / digen Gotte.

Der Vogel hat ein Haus ge - / funden \*  
und die Schwalbe ein Nest für / ihre Jungen -  
deine Altäre, HERR / Zebaoth, \*  
mein Gott / und mein König.

Wohl denen, die in deinem Hause / wohnen; \*  
die lo - / ben dich immerdar. (Ps. 84, 2-5)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem Hei - / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu E - / wigkeit. Amen.

### Kyrie

Chor: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:  
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:  
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

## **Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried  
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

## **Tagesgebet:**

Du unendlich großer Gott:  
Aller Himmel Himmel können dich nicht fassen,  
aber du willst dich von uns finden lassen.  
Überall bist du - und willst uns hier ganz nahe sein.  
Du gewährst uns, Räume zu schaffen,  
wo dein Name wohnt.  
Höre unser Beten,  
gib, dass wir dich selbst vernehmen in deinem Wort,  
festige unsern Glauben durch die Zeichen deiner Gnade,  
segne unser Leben und lass dir unser Lob gefallen.  
Dir sei Ehre in Ewigkeit.  
Amen.

## **Epistel: Offenbarung 21,1-7:**

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.  
Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.  
Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.  
Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.  
Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden  
und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche  
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Lied: Ich lobe dich von ganzer Seelen (ELKG 214,1-2)**

Ich lobe dich von ganzer Seelen, dass du auf diesem Erdenkreis  
dir wollen eine Kirch erwählen zu deines Namens Lob und Preis,  
darinnen sich viel Menschen finden / in einer heiligen Gemein,  
die da von allen ihren Sünden / durch Christi Blut gewaschen  
sein.

Du rufest auch noch heutzutage, dass jedermann erscheinen  
soll; man höret immer deine Klage, dass nicht dein Haus will  
werden voll. Deswegen schickst du auf die Straßen, zu laden  
alle, die man find't; du willst auch die berufen lassen, die blind  
und lahm und elend sind.

## **Predigt: Jesaja 66,1-2:**

So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron und die  
Erde der Schemel meiner Füße! Was ist denn das für ein  
Haus, das ihr mir bauen könntet, oder welches ist die Stätte,  
da ich ruhen sollte?